GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM VELBERT
Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig

Der Schulleiter

21. Juni 2013/Schulbrief Nr. 9

Schulbrief an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemaligen!

Wir begrüßen unsere neuen Referendarinnen und Referendare

Wir freuen uns über vier Referendarinnen und fünf Referendare, die im Mai ihren Vorbereitungsdienst bei uns aufgenommen haben. Im Bild von links nach rechts sehen Sie:

Frau Rottmann mit den Fächern Französisch und Philosophie, Herrn Göpfert mit den Fächern Englisch und evangelische Religion, Herrn Schürmann mit den Fächern Englisch und Erdkunde, Frau Gührs mit den Fächern Deutsch, Kunst und Geschichte, Frau Fernandez mit den Fächern Spanisch und Englisch, Herrn Stappert mit den Fächern Mathematik und Chemie, Frau Schneider mit den Fächern Biologie und Deutsch, Herrn Lühring mit den Fächern Deutsch und Geschichte und Herrn Käseborn mit den Fächern Deutsch und Geschichte.

Wir wünschen unseren Referendarinnen und Referendaren eine interessante, abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit an unserer Schule.

Wir laden herzlich ein zur Aufführung unseres Literaturkurses am 27.06.2013!

(Schatten-)theater, Film, Tanz und Musik in einem selbst geschriebenen Stück des Literaturkurses am Geschwister-Scholl-Gymnasium

Donnerstag, 27.06.2013
19:30Uhr
Aula der Schule
(von-Humboldt-Str.54)

Eintritt: 2,50€ // Vorverkauf ab dem 20.06.2013
(Jeweils in den ersten beiden großen Pausen vor dem Sekretariat)
Nur für auswärtige Besucher: Kartenreservierung ab dem 20.06.2013
telefonisch unter 01773247385 & 015779676940 zwischen 20 und 22 Uhr

Eine große Bitte:

Wenn Sie die Aufführung unseres Literaturkurses besuchen oder auch schon in der Vergangenheit andere Aufführungen besucht haben, dann bleiben oder blieben von diesen zahlreiche schöne Erinnerungen. Ihre Kinder haben auf der Bühne neue Erfahrungen gesammelt, sie haben sich ausprobiert, sind in Rollen geschlüpft und haben sich uns als Schauspieler und Akteure präsentiert. Wir haben Ihre Kinder dabei außerhalb des geregelten Schulalltages ganz neu kennen gelernt. Die Plakate bleiben erhalten, aber genau sie sind es, die uns immer wieder an die schönen Aufführungen erinnern. Auch das Literaturkursplakat wird sich den vielen anderen Plakaten vergangener Jahre hinzugesellen: von den meisten weitgehend unbemerkt.

Wie schön wäre es, wenn wir diese hochinteressante Dokumentation der langjährigen Theatertradition am GSG , die bis in die 1980er Jahre zurückreicht, der Schulöffentlichkeit im Foyer unserer Aula präsentieren könnten, beredte Zeugen auch der Veränderung von Schule, würdiges Empfangskomitee bei den vielen Veranstaltungen in unserer Aula und letztlich Zeichen aktiven Schulgemeindelebens.

Wegen der Brandschutzverordnungen dürfen allerdings nur die teuren Rahmen der Brandschutzklasse A1 aufgehängt werden: Ein einzelner Rahmen A1 kostet z. B. 167 €. Für die Präsentation unserer Plakate benötigten wir jedoch 24 Rahmen (in den jeweils passenden Größen), die wir im Paket bestellen können; so könnten wir bei einem Gesamtpreis von 1845 € viel Geld sparen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihren Spenden unser Projekt unterstützen könnten, auch Spendenbescheinigungen sind möglich. Weitere Informationen bei Herrn Haehnel per Mail: g.haehnel@gsg-velbert.nw.lo-net2.de

Die Plakatsammlung können Sie sich auch gerne in der Pause im Theaterraum anschauen. Er liegt im naturwissenschaftlichen Bereich: die Foyertreppe hoch und dann rechts in den Gang, dritte Tür rechts.

Internationale Zusammenarbeit in Polen - Unsere 3. Comeniuskonferenz

Im Rahmen des Projektkurses *Comenius* sind wir vom 19.05. – 26.05. 2013 mit fünf Schülern der Q1 und zwei Lehrern nach Pila in Polen gefahren. Nach unserer Ankunft am Sonntagabend sind wir unseren polnischen Gastfamilien vorgestellt worden, bei denen wir die Woche über untergebracht waren.

Wie es sich für eine Studienfahrt gehört, haben wir das Partnergymnasium besucht, wo wir in internationalen Kleingruppen an verschiedenen Projekten zusammen gearbeitet haben. So haben wir zum Beispiel Poster über Migration gemalt und eine PowerPoint-Präsentation über die Konsequenzen von Migration von Teenagern erstellt und auf Englisch vorgestellt. Außerdem wurden die Produkte, die im Rahmen des Projektkurses seit der letzten Comeniuskonferenz in Spanien erstellt wurden, eine bilinguale Broschüre über gesetzliche Bestimmungen zur Einreise nach Deutschland und ein Interview mit der Integrationsbeauftragten von Velbert zum Thema „Migration in Velbert“, präsentiert.

Zudem haben wir in der Schule an einem Sporttag teilgenommen, Aerobic gemacht und Volleyball, Basketball und Fußball gespielt. Selbstverständlich haben wir auch viele andere Dinge unternommen. So haben wir zum Beispiel ein Freilichtmuseum in Osiek besucht. In diesem Museum konnten wir einen Einblick bekommen, wie die Menschen früher in Polen gelebt haben. Wir konnten auch dabei zusehen, wie damals Waffeln oder Butter hergestellt wurden. Nach unserem Museumsbesuch sind wir auf dem Rückweg nach Pila an einen sehr schönen See gefahren, um dort mit allen zusammen über einem Lagerfeuer Würstchen zu grillen.

An unserem letzten Tag fuhren wir zusammen nach Poznan. Dort haben wir zunächst ein großes Gewächshaus mit vielen verschiedenen Pflanzen- und Tierarten besucht. Danach ging es in die Altstadt und es blieb noch ein bisschen Zeit, um Mitbringsel und Geschenke für Zuhause einzukaufen. Alles in allem war die Fahrt nach Polen eine sehr schöne Reise. Es war eine interessante Erfahrung, mit Jugendlichen aus so vielen verschiedenen Ländern zusammenzukommen, gemeinsam zu arbeiten und Zeit miteinander zu verbringen.

Judith Musiol

Auf in die Hauptstadt - Berlinfahrt der EF

Es waren die fünf schönsten Tage unserer Schulzeit. Auf dem Programm standen die Museumsinsel, das Brandenburger Tor und das DDR-Flüchtlingslager Marienfelde, also wurde uns nichts vorenthalten. Das Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, der Bundesrat und die East Side Gallery waren ebenfalls eine Besichtigung wert. Höhepunkt der Fahrt war die dreistündige Stadtrundfahrt durch das Regierungsviertel, das Botschaftsviertel und über den Kurfürstendamm inklusive Insider-Tipps zum Shoppen, Feiern und Zeitverbringen. In unserer Freizeit besuchten wir den Alexander-Platz und das Holocaust-Mahnmal, ebenfalls zwei sehenswerte Orte.

Interessant wurde es bei den Gesprächen mit den Zeitzeugen. Wir hörten Geschichten von einer gelungenen sowie einer gescheiterten Flucht aus der DDR, vielen Gefängnisaufenthalten und dem Leben im Osten und Westen. Wir bekamen viele Einblicke in die Zeit der Berliner Mauer. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Olympiastadions mit einer Führung und einem Einblick in den VIP Bereich, den Pressesaal und die Geschichte, die hinter dem Stadion steht. Berlin ist eine empfehlenswerte Stadt und auf jeden Fall eine Reise wert, besonders mit unserem tollen Busfahrer Julius. Insgesamt war es eine gelungene Stufenfahrt mit vielen Eindrücken, Erfahrungen und vor allem neu erworbenem Wissen.

Lara Beier

Sprachentag der Klassen 8

Die Lateiner besuchten mit Frau Dr. Frizen und Frau Gerling-Halbach das Römisch-Germanische Museum in Köln und nahmen an einem Workshop zum Thema „Römische Wandmalerei wie in Pompeji“ teil.

Zunächst bestrichen die Schülerinnen und Schüler in einem Werkraum 20x20 cm große Tafeln mit Gips. Während dieser trocknete, lernten sie Beispiele römischer Malerei kennen, sowohl im Bereich von Alltagsgegenständen wie Geschirr, als

auch Beispiele für Wandmalerei. Sie erfuhren, welche Farben die Römer benutzt und welche Motive und Maltechniken sie verwendet haben. Danach versuchten die Schülerinnen und Schüler selbst ihr Glück und bemalten ihre Tafeln nach römischen Vorlagen. Viele der Ergebnisse sind sehr gut geworden.

Die Franzosen fuhren mit Frau Wenkers und Herrn Podolsky nach Lüttich und haben dort die Stadt erkundet. Nach der Ankunft an der Zitadelle bot sich ein eindrucksvoller Blick auf das im Tal gelegene Lüttich. Gemeinsam gingen die Schülerinnen und Schüler über eine alte Steintreppe mit ungezählten Stufen in die Stadt hinunter. Die Schülerinnen und Schüler durchstreiften die Stadt, unter anderem den Stadtteil Outremeuse, auf eigene Faust und dokumentierten ihren Rundgang mit Fotos und kurzen Texten. Ein Flohmarkt mit über 200 Ständen faszinierte mit seinem vielfältigen Angebot. Um die Mittagszeit galt es, die örtlichen Speisekarten zu studieren, sie mit dem deutschen Angebot zu vergleichen und natürlich auf Französisch ein Essen zu bestellen. Überhaupt hatten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, so oft wie möglich Französisch zu sprechen und ihre Sprachkenntnisse anzubringen.

CONGRATULATIONS!!!

Die Ergebnisse des Big Challenge sind da und wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schülern zum jeweils ersten Platz in ihrer Klasse:
5. Klassen: **Cem Bekdamar** (5a), **Mia Nölle** (5b), **Franka Schemken** (5c)
6. Klassen: **Thessa Schemken** (6a), **Reyhan Yilmaz** (6b), **Alice Gehrmann** (6c)
7. Klassen: **Lenni Hoppe** (7a), **Sarah Kupetz** (7b), **Nicola Boeken** (7c)
8. Klassen. **Jessica Philipsen** (8a), **Alexei Kirschbaum** (8b), **Susann Buchmüller** (8c)

Unter http://www.thebigchallenge.com/de/ kann jede/r die persönlichen Ergebnisse einsehen. Die Zertifikate und Geschenke gibt es - wie jedes Jahr - am letzten Schultag mit den Zeugnissen. ☺

Ilka Stüber

DELF-Prüfungen 2013 erfolgreich bestanden

Bei den DELF-Prüfungen der Session Februar 2013, durchgeführt vom Institut Francais Düsseldorf im Auftrag des französischen Ministère d'Education Nationale haben alle 15 Schülerinnen und Schüler des GSG, die an den **schriftlichen und mündlichen Prüfungen** (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen) teilgenommen haben, diese erfolgreich bestanden.
Die Prüfungen zum Niveau A 1 haben bestanden: Valérie Bleckmann, Nicola Boeken, Hilal Gedik, Ramona Hogrefe, Lars Janssen, Katharina Mentz, Nora Muheidat, Olga Orlov, Timon Rösler, Kassandra Schlöder.
Die Prüfungen zum Niveau A 2 haben bestanden: Tobias Exner, Luisa Hattingen, Jacqueline Jäger, Constantin Cohn.
Die Prüfung zum Niveau B 1 hat bestanden: Jeremy Heiter.

Herzlichen Glückwunsch!

„Schule gegen Gewalt“ – Anti-Bullying-Programm offiziell gestartet

Fast alle Schülerinnen und Schülern der SV waren anwesend, als Kriminalhauptkommissarin Frau Nina Golüke von der Kreispolizeibehörde Mettmann am Montag, dem 27. Mai 2013, das Geschwister-Scholl-Gymnasium offiziell zur **„Schule gegen Gewalt“** ernannt und eine entsprechende Urkunde überreicht hat. Das GSG ist die erste weiterführende Schule in Velbert, die als „Schule gegen Gewalt“ ausgezeichnet worden ist. Unsere Schule hat sich dafür entschieden, an dem sog. **Anti-Bullying-Programm** teilzunehmen. Dieses Programm setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Schulen. Nach einem längeren Prozess der Vorbereitung, in dem über das Programm informiert und in den Schulgremien diskutiert wurde, haben sich Schüler, Eltern und Lehrer dazu verpflichtet, schon im Vorfeld unverzüglich und entschieden gegen Gewalt, die heute nicht nur im Klassenzimmer und auf dem Schulhof, sondern in verstärktem Maße über das Internet stattfindet, vorzugehen. Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie nicht allein gelassen werden, wenn sie einmal in die Situation geraten sollten, von anderen drangsaliert zu werden.
Ein herzliches Dankeschön gilt **Frau Heidrich**, die diesen Prozess koordiniert und die Übergabe der Urkunde organisiert hat.

GSG: „Schule gegen Gewalt“

Das Geschwister-ScholH-Gymnasium ist die erste weiterführende Schule in Velbert und die 24. Schule im Kreis Mettmann an der die Anti-Bullying-Strategie als Interventionsprogramm gegen Gewalt an Schulen eingeführt wird. Das Anti-Bullying-Konzept wurde der Schule durch Nina Golüke von der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde Mettmann vorgestellt. Es folgten mehrere Gespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern. Die Schule entwickelte in Zusammenarbeit mit der Polizei Fragebögen und eine gemeinsame Vereinbarung. Das Interventionsprojekt wurde nun nach einer Vorbereitungsphase umgesetzt. Dafür erhielt die Schule durch Kriminalhauptkommissarin Nina Golüke eine von Landrat Thomas Hendele unterschriebene Urkunde und wird als „Schule gegen Gewalt“ ausgezeichnet.

Supertipp vom 01.06.2013

Fußball-AG spielt bei der Eröffnung des neuen Fußballplatzes

Am Mittwoch, dem 05. Juni, wurde im Beisein des Velberter Bürgermeisters, Herrn Freitag, der neue Fußball- und Spielplatz an der Paracelsusstraße eröffnet. Mit dabei waren die Schüler der **Fußball-AG der Klassen 6** des GSG. Sie haben den Fußballplatz ausprobiert und die ersten Tore geschossen. Erstmals nach der Übergabe der GSG-eigenen Fußball-Trikots sind die Schüler in diesen Shirts mit dem GSG-Schriftzeichen und dem Logo der Sport- und Spielvereinigung Velbert, die unsere Fußball-AG betreut, aufgelaufen. Viele Schülerinnen und Schüler spielen voller Begeisterung Fußball und werden den neuen Bolzplatz in ihrer Freizeit gerne nutzen. Das betont auch Marvin, der in der Nähe wohnt und viele Stunden dort gemeinsam mit seinen Freunden verbringen will.

Till freut sich über die großen und stabilen Tore. „Das ist besser, als ein Tor mit Pullis oder Taschen markieren zu müssen“, meint er. Da der Platz umzäunt ist, rollt der Ball nicht auf die Straße. Außerdem freut es ihn, dass der Platz einen weichen Belag hat und man sich nicht so leicht verletzen kann.

Dass sich sogar der Bürgermeister für einen Fußballplatz interessiert und zur Eröffnungsfeier gekommen ist, findet Christian richtig gut. Damit die Jugendlichen in ihrer Freizeit Sport treiben können, brauchen sie schöne und gut bespielbare Plätze.

Daniela Tschorn

Bitte um Mithilfe: Wohnung gesucht!

Von August 2013 bis Mai 2014 kommt Frau Jennifer Whelan aus Irland als **Fremdsprachenassistentin** an unsere Schule. Wir freuen uns darüber, dass Frau Whelan dann als „native Speaker“ vor allem den Englischunterricht bereichern wird. Während ihres Aufenthaltes in Velbert benötigt Frau Whelan eine kleine, möglichst möblierte, Wohnung, die zwischen 250 und 350 Euro Warmmiete kosten sollte. Falls Sie die Möglichkeit haben, Frau Whelan hinsichtlich der Wohnungssuche behilflich zu sein oder eine Wohnung zur Verfügung stellen können, setzen Sie sich bitte mit Frau Jordan im Sekretariat in Verbindung. Herzlichen Dank!

Wichtige Termine:

Die Übergabe der Abiturzeugnisse findet am **06. Juli 2013** ab 10.00 Uhr im Theatersaal des Forum Niederberg statt!

Der Termin unseres diesjährigen **Sportfestes** ist Mittwoch, der **10. Juli 2013**. Als Ausweichtermin bei schlechtem Wetter haben wir den 17. Juli festgelegt.

Wir begrüßen unseren neuen 5. Jahrgang zum **Kennenlernnachmittag** am 15. Juli 2013 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Freundliche Grüße

Ihr und euer

Reinhard Schürmann

Mit tiefer Betroffenheit und Anteilnahme hat das
Geschwister-Scholl-Gymnasium
die Nachricht vom Tod
seines ehemaligen Lehrerkollegen

Armin Turk

aufgenommen.

Herr Turk war mehr als 40 Jahre an unserer Schule tätig.
Er unterrichtete das Fach Kunst mit großer Hingabe.
Als Künstler und Kunstlehrer hat er seine Begeisterung für die Malerei an seine Schülerinnen und Schüler weitergegeben, ihre Kreativität gefördert und uns allen einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewährt.

Wir gedenken seiner in Hochachtung und Dankbarkeit:

die Schulgemeinde des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Herr Turk hat vom Beginn seiner Dienstzeit 1967 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Schuldienst im Jahre 2008 so manche Schülergeneration im Fach Kunst unterrichtet. Sein großartiges Können als Maler, aber vor allem seine Liebe zur Malerei haben die Schülerinnen und Schüler beeindruckt. Herr Turk hat sich selbst immer als Künstler gesehen. Seine Kunst ist von Kennern und Kunstliebhabern in Deutschland und im Ausland, gewürdigt worden. Seine Bilder - intensive farbige Felder - bringen Landschaftseindrücke und -erlebnisse auf ungewöhnliche Weise zum Ausdruck.
Herr Turk hatte immer den Anspruch, die Schülerinnen und Schüler nicht nur malen zu lassen, sondern ihnen auch grundlegende Fertigkeiten des Malens und Zeichnens beizubringen. Nicht selten sah man ihn direkt neben den Kindern und Jugendlichen sitzen und selbst den einen oder anderen Pinselstrich auf das Bild der Schüler bringen. Er wusste, wie viel es den Schülerinnen und Schülern bedeutete, wenn ihre Bilder öffentlich ausgestellt wurden. Die Kunstausstellungen zum Tag der offenen Tür und zu weiteren schulischen Veranstaltungen boten dazu Gelegenheit.
Herr Turk hat das wunderschöne Logo der stilisierten weißen Rose entworfen, das bis heute nicht nur den Briefkopf unserer Schule ziert. Sein Rat war gefragt, wenn es um die farbliche Gestaltung und das Design schulischer Räume ging.
In besonderer Weise wird Herr Turk seinen Kolleginnen und Kollegen, unter denen er gute Freunde hatte, fehlen. Sie haben seine hohe Sensibilität für das, was um ihn herum geschah, ebenso geschätzt wie seine zurückhaltende Art, die in seiner Achtung vor den Dingen und Menschen begründet lag.

Viele Schülerinnen und Schüler werden irgendwo noch ein Bild finden, das sie bei Herrn Turk im Unterricht gemalt haben. Auch einige Kolleginnen und Kollegen haben von Herrn Turk gemalte Bilder als sichtbares Zeichen der Verbundenheit.
Das Geschwister-Scholl-Gymnasium wird Herrn Turk dankbar in bleibender Erinnerung behalten.

Für das Kollegium

Sylvia Watkins, Willi Firneburg, Daniela Tschorn